

PROTOKOLL
der Kommandantschaftsbesprechung
vom 10. Jänner 2012 im Schützenheim Kitzbühel

Anwesend: Vertreter aller Kompanien des Bataillons (außer Kompanie Reith = entschuldigt und Kompanie Brixen = nicht entschuldigt), sowie die Mitglieder des Bat.-Ausschusses (Bat.-Marketenderin Anna Edenhauser und Bat.-Jungschützenbetreuer-Stv. Lorenz Ritter sind entschuldigt).

Beginn: 20.05 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung des Protokolls der letzten Kdten.-Besprechung und Genehmigung desselben
3. Berichte des Bat.-Kommandanten, des Stellvertreters sowie der Referenten
4. Rückschau auf das Jahr 2011, insbesondere Vierteltreffen in Kufstein und Bat.-Fest Wintersteller in Kitzbühel
5. Kurzreferat des Bildungsreferenten Christian Hopfensperger zum Thema "Gemeinschaft und Tradition"
6. Information der Kompanie Pillersee über Bat.-Fest 2012
7. Alpenregionstreffen 2012 in Folgaria/Vielgereuth im Trentino (ev. Bat.-Ausrückung??)
8. Personelles auf Bat.-Ebene
9. Termine 2012
10. Allfälliges

Zu TO-Punkt 1)

Mjr. Pockenauer: Geschätzte Kameraden des Bat.-Ausschusses, Haupt- und Obleute, Delegierte der Kompanien. Ich begrüße alle sehr herzlich zu dieser Kommandantschaftsbesprechung im Schützenheim Kitzbühel und bedanke mich für euer pünktliches Erscheinen. Ein Danke auch dem Hausherrn für die Zurverfügungstellung des Schützenheimes. Wir sind fast vollzählig. Die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben.

Anna kann beruflich nicht anwesend sein und Lorenz ist in Innsbruck im Zusammenhang mit der Jugendolympiade (Fackellauf etc.) bei einer Besprechung.

Bei einigen JHV im Herbst hat es Veränderungen gegeben:

Westendorf: neuer Hauptmann - Anton RIEDMANN; Hans Kirchmair wurde zum EHptm. ernannt;

Hopfgarten: neuer Hauptmann - Sepp ERHARTER; neuer Obmann - Matthias FUCHS;

Ich möchte mich bei diesen Kameraden bedanken dass sie sich für das Amt zur Verfügung gestellt haben und wünsche ihnen alles Gute in ihrer neuen Funktion.

Zu TO-Punkt 2)

Mjr. Pockenauer:

Das Protokoll der letzten Kommandantschaftsbesprechung vom 25. November 2010 in Kitzbühel ist jedem zugegangen. Ich hoffe es wurde auch gelesen. Gibt es dazu Einwände. Wenn nicht, bitte ich um Genehmigung des Protokolls mittels Handzeichen.

Das Protokoll vom 25. November 2010 wird einstimmig genehmigt.

Zu TO-Punkt 3)

⇒ Mjr. Josef Pockenauer:

Bericht Bat.-Kommandant
Zur Kdten.-Besprechung 10.01.2012 in Kitzbühel

26.11.2010 JHV Kompanie Viertel Reith
12.12.2010 JHV Kaiserjäger Kitzbühel (Vertretung Hopfensperger)
28.01.2011 JHV Kompanie Waidring
01.02.2011 Viertelsitzung
04.02.2011 JHV Kompanie Fieberbrunn
05.02.2011 JHV Landsturm Scheffau
07.02.2011 Jungschützenbetreuersitzung in Oberndorf
22.02.2011 Viertelversammlung in Kundl
24.02.2011 Bataillonsausschusssitzung
11.03.2011 JHV Kompanie Going
15.03.2011 Besprechung wegen Vierteltreffen in Kufstein
18.03.2011 JHV Kössen (musste ich mich kurzfristig entschuldigen da Auto defekt)
19.03.2011 Bundesausschuß Innsbruck
08.04.2011 JHV Kompanie St Johann
09.04.2011 Preisverteilung Jungschützenschießén in St Johann

15.04.2011 Ausrückung Bat.-Fahne Traditionstag Bundesheer in Lienz (Pockenauer, Kowatsch, Kirchmair, Zwischenbrugger sen)
 15.04.2011 Bat.-Versammlung in Kitzbühel
 16.04.2011 Bezirksversammlung Kameradschaftsbund in Jochberg
 19.04.2011 Pressekonferenz Viertelveranstaltung in Kufstein
 30.04.2011 Eröffnungsschießen Viertelveranstaltung in Kufstein
 06.05.2011 Beerdigung Ehrenhauptmann Dr Wendling in Kitzbühel mit Fahnenblock
 14.und 15.05.2011 Jubiläumsschießen in St Ulrich
 15.05.2011 Bundesversammlung Innsbruck
 22.05.2011 Festakt Jungschützenschießen in Achenkirch
 29.05.2011 Viertelveranstaltung in Kufstein, starker Auftritt des Bataillons mit der Kompanie Pillersee als Ehrenkompanie und zwei starken Blöcken
 04.06.2011 Preisverteilung Jungschützenspaggern in St Johann
 22.06.2011 Ausrückung Bat.-Fahne Landlibellfeier in Innsbruck (Pockenauer, Hinterholzer, Kowatsch, Seiwald)
 06.07.2011 Bat.-Ausschusssitzung
 10.07.2011 Ehrengast Bat.-Fest Kufstein in Brandenburg
 10.07.2011 Ausrückung Bat.-Fahne Requiem Otto Habsburg in Stams (Pockenauer, Kirchmair, Kowatsch, Seiwald)
 29.07.2011 Ausrückung Bat.-Fahne Angelobung Bundesheer in Heinfels, Osttirol (Pockenauer, Ehammer, Kowatsch, Schreder,
 20.08.2011 Besprechung mit allen Kompanien in Kitzbühel wegen Bat.-Fest
 03.09.2011 Bat.-Fest in Kitzbühel, separater TO-Punkt
 11.09.2011 JS-Messe am Kitzbüheler Horn (Vertretung Alois Foidl)
 09.10.2011 Landeswallfahrt Absam
 15.10.2011 Wallfahrt Kameradschaftsbund Jochberg, Hopfgarten Ehrenkompanie
 29.10.2011 JHV Kompanie Brixen
 03.11.2011 Viertelsitzung in Wörgl
 06.11.2011 JHV Kompanie Westendorf mit Neuwahlen
 09.11.2011 Bat.-Ausschuß
 11.11.2011 JHV Kompanie Kitzbühel (Vertretung Foidl, leider auch entschuldigt)
 11.11.2011 JHV Kompanie Hopfgarten mit Neuwahlen
 12.11.2011 Bundesausschuß
 12.11.2011 JHV Kompanie Kirchberg
 18.11.2011 JHV Kompanie Jochberg
 25.11.2011 JHV Kompanie Pillersee mit Neuwahlen (Vertretung Kowatsch)
 11.12.2011 JHV Kaiserjäger Kitzbühel (Vertretung Hopfensperger)

Zusammengezählt sind dies 47 Aktivitäten

Nichtenthalten in diesem Bericht sind die Sitzungen und Tätigkeiten zur Vorbereitung und Durchführung des Bat.-Festes, da dafür die Koordination bei Hauptmann Trixl lag. Siehe dazu eigenen TO-Punkt.

Ein herzlicher Dank an alle für die gute Zusammenarbeit, insbesondere auch bei jenen, die mich gelegentlich vertreten haben.

Kameradschaftlicher Dank auch an jene, die als Begleiter der Bat.-Fahne eingesprungen sind. Besonderer Dank dazu auch an die Kompanie Kirchdorf, die immer den Fähnrich und gelegentlich auch Begleiter gestellt hat.

Schützen Heil!

⇒ Bat.-Kdt. Stellvertreter:

Der Bat.-Kommandant hat großteils schon alles erwähnt.

25. Juli - Bat.-Jungschützenbetreuer-Sitzung in St. Johann;

13. November - 50. Geburtstag von Christian Hopfensperger; hier habe ich die Kompanie

St. Johann und das Bataillon vertreten und ihm herzlich gratuliert;

In Hopfgarten wurde ein neuer Hauptmann gewählt. Hier darf ich aber auch erwähnen dass unser Bat.-Kommandant in Hopfgarten zum Ehrenhauptmann ernannt wurde. Gratulation.

⇒ Bat.-Marketenderin:

Mjr. Pockenauer: Wie schon gesagt kann Anna heute nicht anwesend sein. Ich soll aber allen einen schönen Gruß ausrichten.

⇒ Bat.-Bildungsoffizier:

Mjr. Pockenauer: hier gibt es einen separaten Punkt auf der Tagesordnung;

⇒ Bat.-Jungschützenbetreuer:

Mjr. Pockenauer: wie schon erwähnt kann Lorenz Ritter an der Besprechung nicht teilnehmen, da er in Innsbruck ist.

Hans Baumgartner übermittelt einige Punkte aus dem nachstehenden Bericht von Lorenz.

Bericht des Gf.Bat.Jsb.Lorenz Ritter am 10.01.2012

07.11.2011 JSB.Sitzung in St.Johann i.Tirol wurde bereits das Protokoll übermittelt.

29.11.2011 Viertel JSB.Sitzung in Breitenbach am Inn (Schützenheim)

Themen: Vorstellung Viertel Betreuer Mario Moser
Tätigkeitsbericht 2011
Info zum Landesschießen
Info zur Jugendolympiade
Infos für zukünftige Vorhaben des Landes JS.Betreuers.
Allfälliges.

09.01.2012. Jugend Olympiade:Fackellauf Kirchberg

10.01.2012 Betreuer Besprechung in Wilten IBK.

11.01.2012 Fackellauf St.Ullrich am Pillersee

12.01.2012 Eröffnungs Probe in IBK.

13.01.2012 Eröffnung der Jugend Olympiade in IBK.

22.01.2012 Schlussfeier

Unseren Bat.JS.Witercup.Sponsert die Bez.Raika mit € 300.-

Weitere Teteils im Anhang.

Siehe auch Anhang!!

⇒ Pressereferent Hans Kowatsch:

Bericht des Bataillons-Pressereferenten zur Kommandantschaftsbesprechung am 10.01.2012

Die Zeit seit der letzten Kommandantschaftsbesprechung vor 14 Monaten war in erster Linie geprägt von der Vorbereitung des Bataillonsfestes der anderen Art, am 03.09.2011 in Kitzbühel. Neben den Besprechungen des Komitees für das Bataillonsfest 2011 war es notwendig, ein Konzept für die Festschrift zu erstellen, viele Bilder zu sichten und auszuwählen, Texte zu verfassen, viele Besprechungen mit dem Graphiker zu führen, die Chronik zu sichten, Bilder beim TVB Kitzbühel, im Stadtarchiv Kitzbühel und beim Museumsverein St. Johann in Tirol zu sichten und auszuwählen. Das Ergebnis war eine 12-seitige Festschrift, ein 2-seitiger Flyer und ein Plakat. Eine Pressemappe wurde zusammengestellt, die an mehr als 20 Zeitungen, Zeitschriften, sowie an Radio- und Rundfunkanstalten verteilt wurde. Die Power-Point-Präsentation für „Heb Herz und Hand für's Vaterland“ hat einen enormen, und vorher nicht abschätzbaren Zeitaufwand erfordert. Daneben waren noch einige Ausrückungen mit der Baons-Fahne, die Teilnahme an den Begräbnis-Feierlichkeiten in Stams und Wien für Otto von Habsburg, an der Hochzeit von Anna und an der Jungschützenmesse am Horn. Einige Jahreshauptversammlungen der Kompanien habe ich besucht und ich darf mich für die herzliche und kameradschaftliche Aufnahme besonders bedanken. Für diese Einladungen zu Jahreshauptversammlungen, die ich nicht besuchen konnte, darf ich mich nochmals entschuldigen.

Von allen Bataillons-Veranstaltungen wurden Zeitungsberichte für die lokale Presse und die Schützenzeitung erstellt. Zum Teil haben wir ganzseitige Berichte in der Schützenzeitung bekommen. In der Bataillons-Homepage wurden alle Termine gepflegt, soweit diese mir bekannt gegeben wurden, und alleine 2011 wurden 27 Bildberichte in der Homepage veröffentlicht. Eine direkte Verbindung vom Termin zum zugehörigen Bildbericht ist realisiert. Die Homepage ist nun unsere Bataillons-Chronik und für jedermann einsehbar. Langjährigkeiten wurden an die Schützenzeitung gemeldet, soweit sie mir bekannt gegeben wurden.

Durch die Teilnahme an einem Seminar des Tiroler Bildungsforums konnte ich über den Historiker und Chronikreferenten des Tiroler Bildungsforums MMag. Bernhard Mertelseder ein wertvoller Kontakt mit der Abteilung für Digitalisierung und elektronische Archivierung der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol bekommen. Nach einer höchst zufriedenstellenden Probe wurde nun der Auftrag vergeben, die gesamten 30 Bände, der von Albert Wörgötter erstellten Bataillonschronik, zu digitalisieren. Wir können also in den nächsten Monaten die gesamte Chronik in unsere Homepage stellen und jeder Kompanie eine DVD mit deren Chronik übergeben, inklusive einer Suchmöglichkeit nach bestimmten Begriffen.

Ich wiederhole mich in meinem Appell, dass die Kompanien Berichte und Bilder für die Homepage und die Chronik liefern sollten, besonders von Veranstaltungen, die ich nicht persönlich besuchen kann. Speziell möchte ich aber darum bitten, mir alle für das Bataillon relevanten Termine mitzuteilen, um diese in die Homepage stellen zu können.

Ich bitte auch erneut darum, mich bei der Suche nach einem Nachfolger zu unterstützen, der ab der Neuwahl 2013 mein Amt übernehmen kann, und den ich schon vorab anlernen und auf seine Aufgabe vorbereiten kann.

Bitte bedient Euch der Bataillons- und Bundeshomepage!

www.bataillon-wintersteller.com und www.tiroler-schuetzen.at

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

Mit kameradschaftlichem Gruß und dem Wunsch für ein schönes Schützenjahr 2012.

Hans Kowatsch, Pressereferent des Wintersteller-Bataillons

Mjr. Pockenauer: Danke für deinen Bericht. Ein Danke auch für deine Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bat.-Fest 2011. Hier warst du ordentlich gefordert.

⇒ Schießreferent Stefan Wörgötter:

Im letzten Mai hat wieder das Bat.-Schiessen stattgefunden. Es gab diesmal eine äußerst gute Beteiligung. 13 Kompanien mit 21 Gruppen haben daran teilgenommen.

Die stärksten Kompanien waren: St. Ulrich mit 19 Schützen
Fieberbrunn mit 18 Schützen
Kirchberg mit 12 und
Waidring mit 10 Schützen

Diese haben auch am Landlibellschiessen teilgenommen. (insgesamt 117 Schützen!)

Ich möchte allen Schützen für ihre Teilnahme danken und bitte so weiter zu machen!!

Mjr. Pockenauer: Danke;

⇒ Bat.-Kassier Robert Hörl:

Gegenüber letztes Jahr hat sich der Stand der Bat.-Kassa um einiges verringert.

Hauptgrund ist der Beitrag für das Bat.-Fest.

Einige Kompanien haben die letzte Vorschreibung (Mitgliedsbeitrag, Schützenkalender etc.) noch nicht bezahlt. Der Kassastand wird sich bis zur Bat.-Jahreshauptversammlung noch ein wenig verbessern!

Details siehe nachfolgende Kassabuchaufstellung:

Kassabuch - Wintersteller Bataillon

Jahr: 2011/12

Nr.	Datum	Verwendungszweck	Ausgaben	Einnahmen
		Kontostand per 15.04.2011	8.274,70	
		Übertrag aus 2010/11		8.274,70
1	18.04.	Ritter Lorenz, Pokale Jungschützen	228,97	
2	22.04.	Schützenkomp. Brixen, Nenngeld Jugendcup		12,00
3	26.04.	Schützenkomp. Going, Nenngeld Jugendcup		6,00
4	29.04.	Land Tirol, Zuschuss "Heb Herz und Hand"		5.000,00
5	02.05.	Schroll Schützenkomp., Nenngeld Jugendcup		24,00
6	03.05.	Schützenkomp. Oberndorf, Nenngeld Jugendcup		30,00
7	05.05.	Schützenkomp.Kitzbüchel, Bat.Jahreshauptv.	155,00	
8	12.05.	Tiroler Schützenbund, Mitgliedsbeitrag 2011	916,30	
9	18.05.	Schützenkomp. St.Johann, Nenngeld Jugendcup		60,00
10	26.05.	Andreas Engl, Auszahlung Lds. Förderung	5.000,00	
11	01.06.	Ortsinfo, Erweiterung Vereinspaket	144,00	
12	30.06.	Raiffeisenbank, Habenzinsen 2. VJ. 2011		1,71
13	30.06.	Raiffeisenbank, Kest 2. VJ. 2011	0,43	
14	30.06.	Raiffeisenbank, Kontoführung 2. VJ. 2011	9,50	
15	07.07.	Seiwald Anna, Blumen	24,50	
16	11.07.	Schützenkomp.Westendorf, Nenngeld Jugendcup		48,00
17	06.09.	Farben Fred, Ehrung Pockenauer	70,00	
18	07.09.	Farben Fred, Ehrung Pockenauer	170,00	
19	23.09.	Zuschuss Baon Fest Kitzbüchel, Heb Herz	2.500,00	
20	29.09.	Pockenauer, Fahrtspesen 4/2011-7/2011	251,80	
21	30.09.	Raiffeisenbank, Habenzinsen 3. VJ. 2011		1,00
22	30.09.	Raiffeisenbank, Kest 3. Vj. 2011	0,25	
23	30.09.	Raiffeisenbank, Kontoführung 3. VJ. 2011	9,00	
24	21.10.	Umbuchung von Sparcard	1.000,00	1.000,00
25	02.11.	Tiroler Schützenbund, Kalender 2012	1.008,00	
26	10.11.	Land Tirol, Zuschuss "Heb Herz und Hand"		2.000,00
27	15.11.	Alpenhaus Kitzbüchel, Jungschützenmesse	71,50	
28	15.11.	Schützenviertel Unterland - Komp. Beitrag 2011	320,00	
29	22.11.	Andreas Engl, Auszahlung Lds. Förderung	2.000,00	
30	06.12.	Schützenkompanie Fieberbrunn, Beitragszahlung		293,00
31	06.12.	Schützenkompanie Kirchdorf, Beitragszahlung		233,00
32	07.12.	Schützenkompanie Brixen, Beitragszahlung		200,00
33	09.12.	Schützenkompanie Westendorf, Beitragszahlung		218,00
34	09.12.	Schützenkompanie St.Johann, Beitragszahlung		332,00
35	12.12.	Schützenkompanie Hopfgraten, Beitragszahlung		284,00
36	13.12.	Schützenkompanie Scheffau, Beitragszahlung		173,00
37	28.12.	Schützenkompanie Waidring, Beitragszahlung		284,00
38	30.12.	Schützenkompanie Kössen, Beitragszahlung		296,00
39	30.12.	Raiffeisenbank, Habenzinsen 4. Vj.2011		0,33
40	30.12.	Raiffeisenbank, Kest 4. Vj. 2011	0,08	
41	30.12.	Raiffeisenbank, Kontoführung 4. Vj. 2011	9,90	
42	30.12.	Raiffeisenbank, Habenzinsen 2011 Sparcard		10,15
43	30.12.	Raiffeisenbank, Kest 2011 Sparcard	2,54	
44	03.01.	Schützenkompanie Going, Beitragszahlung		140,00

44	03.01.	Schützenkompanie Going, Beitragszahlung			140,00
				13.891,77	18.920,89
		Übertrag für 2010/11		5.029,12	
				18.920,89	18.920,89
		Einnahmen			10.646,19
		- Ausgaben			13.891,77
		Summe 2011			-3.245,58
		+ Kassastand Vorjahr			8.274,70
		Kassastand per 10.01.2012			5.029,12
		RRB - Fieberbrunn Sparcard 2.050.334			2.548,59
		RRB - Fieberbrunn Girokonto 2.000.867			2.480,53
		Kassastand per 10.01.2012		EUR	5.029,12

Zu TO-Punkt 4)

Mjr. Pockenauer:

Das Jahr 2011 war geprägt von der Feier "500 Jahre Landlibell" am 22. Juni 2011 in Innsbruck. Leider hat dabei das Wetter nicht mitgespielt.

Für uns von Bedeutung war das Vierteltreffen in Kufstein und im September unser eigenes Bat.-Fest der anderen Art.

Dieses Bat.-Fest war eine echte Herausforderung für das Organisationskomitee. Es war viel Arbeit, aber es hat sich gelohnt. Alle die sich hier eingebracht haben (Organisation etc.) gebührt ein aufrichtiger DANK!

Stellvertretend für Alle darf ich die Kameraden Trixl Leo sen. und Trixl Leonhard jun. aus Fieberbrunn hier erwähnen.

Dieses Fest hat sicher auch Spuren hinterlassen.

Ich bitte nun Hptm. Leo Trixl um seine Ausführungen zu diesem Bat.-Fest.

Leo Trixl: Liebe Schützenkameraden!

Es ist schon viel gesagt worden. Als wir uns diese Veranstaltung vorgenommen haben zu planen und durchzuführen, haben wir noch nicht gewusst wie viele Sitzungen etc., aber auch Probleme usw. auftauchen! Es gab Schwierigkeiten bezüglich der örtlichen Gegebenheiten (Platzprobleme). Dafür hatten wir großes Glück mit dem Wetter.

Auch ich danke allen Mitgliedern des Organisationskomitees für die Bereitschaft hier mitzuarbeiten.

Foidl: gibt es dazu eine genaue Abrechnung?

Leo: Da die DVD (bekommt jede Kompanie) noch nicht fertiggestellt ist, gibt es auch noch keine endgültige Abrechnung.

Foidl: was sind die ungefähren Ausgaben?

Leo: diese belaufen sich auf € 24.000,-- bis € 25.000,--.
(größte Posten: Licht, Beschallung, Werbung und Verpflegung)

Hölzl: es war eine super Veranstaltung; eine Kritik muss ich aber anbringen – wir in der Hinterstadt haben weder etwas gesehen noch gehört!!

Pletzer: Es wurde ein Glasfaserkabel beschädigt; weiters wurde ein Kabel mutwillig "gekappt"; dies konnte von der Fa. Mudock leider nicht mehr rechtzeitig in Ordnung gebracht werden.

Hinterholzer: Ich möchte zur Veranstaltung herzlich gratulieren und denen danken die für die Durchführung dieser Veranstaltung dieses Wagnis übernommen haben.

Kowatsch: Wenn die DVD fertig ist, kann sich dann jede Kompanie dies im Nachhinein zu Gemüte führen.
Schönes Wetter - daher konnte man die Bilder auf der Leinwand leider nicht so gut sehen!
Kritik an Murdock - beim Kino wurde nur eine Leinwand aber keine Lautsprecher aufgestellt.

VK Hans Steiner: In Kufstein hat man jemandem genommen für die Beschallung der billig war! Hat natürlich nicht geklappt.

In Kitzbühel wurde ein Fachmann damit beauftragt und hat dies auch nicht dementsprechend geregelt.

VK Hans Steiner:

Zur Ausrückung Kufstein: Der Auftritt der Wintersteller war grandios. Wir können uns jederzeit mit den Zillertalern messen!

Zur Ausrückung Kitzbühel: Wir haben leider nicht alle Kompanien in das "Werkl" einbinden können und trotzdem haben alle Kompanien mitgemacht!! Dafür ein herzliches DANKE!

Mjr. Pockenauer: Wir freuen uns über das positive Echo. Bei einem entsprechenden Anlass (so eine große Ausrückung) können wir eventuell wieder mitmachen.

Zu TO-Punkt 5)

Pockenauer bittet den Bat.-Bildungsreferenten um sein Kurzreferat:

GEMEINSCHAFT UND TRADITION **(Jahresmotto des Tiroler Schützenbundes 2012)**

Sehr geschätzte Mitglieder des Bat. Ausschusses, sehr geschätzte Kommandantschaft!

Das Jahresmotto des Bundes der Tiroler Schützenkompanien für das eben begonnene Jahr 2012 lautet „Gemeinschaft und Tradition“. Beide Begriffe sind Grundlage für eine lebendige Gesellschaft und vielleicht sollte man sich die Definition dieser Worte einmal genauer anschauen:

Unter „**Gemeinschaft**“ (von „gemein“) versteht man eine zu einer Einheit zusammengefasste Gruppe von Individuen, die emotionale Bindekräfte aufweist, und ein mehr oder wenig starkes Zusammengehörigkeitsgefühl hat.

Das Wort „**Tradition**“ stammt vom lateinischen „tradere“ „hinübergeben“, bzw. davon abgeleitet „traditio“ „Übergabe“, „Auslieferung“. Es bezeichnet die Weitergabe von Handlungsmustern, Überzeugungen und Glaubensvorstellungen. Und aus diesen Definitionen lässt sich sehr leicht ableiten, dass zu den emotionalen Bindekräften einer Gemeinschaft eben die Tradition gehört. Die Tradition gibt einer Gemeinschaft auch Halt, weil sie für das menschliche Zusammenleben eine Basis gibt und Eckpfeiler setzt. Beide Begriffe, also die „Gemeinschaft“ und die „Tradition“ brauchen aber einander.

Eine Gemeinschaft ohne „Traditionen“ ist inhaltsleer und kann wahrscheinlich nicht überleben. Tradition ohne „Gemeinschaft“ gibt es nicht, weil keine Basis für die Pflege und die Weitergabe vorhanden ist.

Was bedeutet dies aber nun für das Tiroler Schützenwesen? Warum nimmt man das Thema „Gemeinschaft und Tradition“ als Jahresmotto für das Schützenjahr 2012? Die Antwort ist ganz einfach: Unsere gemeinsame Geschichte in Tirol, unsere zeitlosen Grundsätze geben uns eine traditionelle Basis. Unser Glaube, die damit verbundenen Bräuche und Riten, unser Heimatbewusstsein, unsere militärische Tradition, das alles formt unsere Kameradschaft, prägt unser „Handeln“ und „Tun“.

Wir müssen aber aufpassen, dass wir nicht nur als „Hüter“ von „Tradition“ und „Brauchtum“ abgestempelt werden. Aus unserer Einstellung heraus müssen wir mithelfen, dieses „unser“ Land Tirol auch in eine moderne Zukunft zu führen. Die bayrische CSU hat einmal das Schlagwort „Lap- Top und Lederhose“ geformt und diese Kombination trifft eigentlich den Nagel auf dem Kopf. Wir Tiroler Schützen gehören zur Identität unseres Landes Tirol und das ist aber „Ehre“ und „Auftrag“ zugleich. Und der „Auftrag“ sollte auch genug Motivation für unsere Arbeit in den nächsten Jahren sein.

Ich habe für das heurige Jahr das Thema „Die Schützenkompanie als wichtiger Bestandteil der dörflichen Gemeinschaft“ für den Bildungstag gewählt und möchte auch verschiedene andere Veranstaltungen zu diesem Thema während des Jahres organisieren. Dieses Motto passt eben sehr genau zum Jahresmotto „Gemeinschaft und Tradition“, weil diese beiden Begriffe Grundlage eines funktionierenden dörflichen Lebens sind. Mein Ziel für heuer ist es, das positive Schaffen der Schützenkompanien wieder mehr in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken, und so auch Werbung für Neuzugänge zu machen. Der Bildungstag findet übrigens am

Sonntag, 11. November in Oberndorf statt. Ich bedanke mich für euer Zuhören, eure Geduld mit mir und ich wünsche der Kommandantschaftssitzung noch einen kameradschaftlichen, positiven Verlauf!
Schützen Heil,
euer Christian

Mjr. Pockenauer: Herzlichen Dank für dein Referat.
Dann arbeiten wir im Sinne des Jahresmottos!

Zu TO-Punkt 6)

Mjr. Pockenauer: heuer haben wir wieder ein traditionelles Bat.-Schützenfest in St. Ulrich. Ich bitte Hptm. Wörgötter um Information dazu.

Wörgötter: Grüß Gott!
Es ist so weit alles auf Schiene!
Freitag - Heldenehrung
Samstag - Festveranstaltung
Sonntag - Feldmesse, Festakt

Der Termin hat natürlich einige geschockt! (Herz-Jesu-Sonntag)
Wir haben auf das Herz-Jesu schlicht und einfach vergessen, da es diese Ausrückung in St. Ulrich nicht gibt! Wir konnten auch kurzfristig nicht mehr verschieben. Eine Woche nach unserem Fest findet in Waidring der große Landesfeuerwehrbewerb statt. Eine Woche vorher findet in St. Ulrich das Reitturnier und ein Feuerwehrfest statt.

Wir wollen ein kleines Fest; die Kompanien des Bataillons plus 7 bis 10 auswärtige Kompanien, die Ortsvereine und 4 Musikkapellen.

Damit ich in etwa informiert bin bitte ich die anwesenden Kompanien mir zu sagen wer in St. Ulrich am Freitag oder Sonntag als Kompanie ausrücken wird:

Kitzbühel	-	JA (keine Herz-Jesu Ausrückung)
Going	-	Herz-Jesu; vielleicht lässt es sich auf Samstag verschieben;
Scheffau	-	Herz-Jesu; eventuell Freitag mit Kompanie;
Hopfgarten	-	Herz-Jesu; eventuell findet diese Ausrückung am Samstag statt;
Jochberg	-	wir hatten die Herz-Jesu-Feier die letzten Jahre immer am Freitag; Aurach und Jochberg haben gleichen Pfarrer; heuer findet die Herz-Jesu-Prozession in Jochberg am Sonntag statt; Bitte um Entschuldigung; Fahnenabordnung am Freitag;
Kirchberg	-	JA
Kössen	-	JA
Kirchdorf	-	JA
Fieberbrunn	-	voriges Jahr war die Prozession erstmals am Freitag sonst war sie immer am Sonntag; der Termin ist heuer von Seiten des Pfarrers noch nicht fixiert worden; wenn Prozession am Freitag dann Ausrückung nach St. Ulrich am Sonntag; ansonsten

	umgekehrt;
Westendorf -	eventuell am Freitag
St. Johann -	Samstag – Herz-Jesu-Feuer; Sonntag – Prozession; eventuell Freitag mit Kompanie;
Waidring -	JA
Oberndorf -	wir werden die Herz-Jesu-Feier mit JHV auf Freitag vorverlegen; Sonntag nach St. Ulrich ausrücken;
Brixen -	eventuell am Freitag mit Kompanie; (dies hat Pockenauer bei der JHV in Brixen herausgehört)

Würde mich freuen wenn am Freitag das Bataillon auch schon stark vertreten wäre.
Die Einladungen sind verschickt. Bitte um Rückantwort (ob Freitag oder Sonntag).

Mjr. Pockenauer: Ich kann mich nur dem Appell von Wolfgang anschließen.
Man hat wieder gelernt auf was man alles schauen muss!
Auch ich hätte hier hellhörig werden sollen!

Zu TO-Punkt 7)

Mjr. Pockenauer: Termin = Sonntag, 3. Juni 2012

Da sich auf die Frage welche Kompanie sich zum Alpenregionstreffen in Folgaria/Vielgereuth bereits angemeldet hat kein Echo kommt, nehme ich an dass keine Kompanie daran in Kompaniestärke teilnehmen wird.

Vielleicht sollten wir wieder einmal mit einem Fahnenblock des Bataillons am Alpenregionsfest teilnehmen.

Mein Vorschlag wäre nicht erst am Sonntag sondern bereits am Samstag nach Folgaria zu fahren und eventuell etwas besichtigen.

Wir sollten was tun im Sinne des neu gegründeten Vereines "Tiroler Schützen"

Noichl: In diesem Zusammenhang möchte ich nur mitteilen, dass am 1. Juni in Jochberg die Angelobung des Bundesheeres stattfindet. Es sollte vielleicht wieder das Bataillon einen Fahnenblock dazu stellen. Das Jg.Bat. 24 wird dazu einladen.

Mjr. Pockenauer: Sollen wir bzgl. Alpenregionsfest etwas organisieren?

Schipflinger: würde mir schon gefallen;

Mjr. Pockenauer: Meldeschluss ist der 28. Februar;

Hinterholzer: Wir sollen gleich heute fragen welche Kompanien sich hier beteiligen würden.

Die Kompanien Oberndorf, Kitzbühel, Kirchberg, Kössen, St. Johann, Hopfgarten, St. Ulrich und Kirchdorf haben bereits dafür zugesagt.

Mjr. Pockenauer: Die Begleiter müssen nicht unbedingt Offiziere sein!

Allgemeiner Tenor; Abfahrt bereits am Samstag

Mjr. Pockenauer: ok; dann werden wir es organisieren; ich bitte Christian um seine Mithilfe; ich bitte auch die restlichen Kompanien nach Möglichkeit sich noch zu melden.

Zu TO-Punkt 8)

Mjr. Pockenauer:

Unsere Bat.-Marketenderin hat im Herbst geheiratet und scheidet mit der Bat.-JHV aus. Anna hat bereits bei einigen Marketenderinnen angefragt wurde aber bis jetzt nicht fündig. Sie bittet die Hauptleute in den Kompanien nachzufragen ob eine Marketenderin dafür geeignet wäre und auch dies übernehmen würde. Wir werden vor der Bat.-JHV noch eine Ausschusssitzung abhalten, bis dahin sollten wir eine Nachfolgerin gefunden haben.

2013 findet wieder die Neuwahl auf Bat.-Ebene statt. Es ist kein Geheimnis dass ein Generationswechsel ansteht. Wir brauchen einen neuen Bat.-Kdt. und Bat.-Kdt.-Stv.

Hopfensperger: Da sich bei der letzten Bat.-Ausschusssitzung niemand gefunden hat, werde ich mich – nach Absprache mit meiner Frau – der Wahl zum Bat.-Kommandanten stellen.

Mjr. Pockenauer: wie schaut es mit den anderen Funktionen aus?

Kassier	-	scheidet aus;
Schießbeauftragter	-	scheidet aus;
Schriftführer	-	scheidet aus; (Fleckl: ich bin dann 30 Jahre Bat.-Schriftführer und durfte 4 Bat.-Kommandanten (Nagiller, Dr. Kirchmayr, Steiner und Pockenauer) dienen!
Bat.-Jgschützenbetr.		scheidet aus;

Wir müssen nun intensiv auf Suche gehen. Christian braucht einen guten Stellvertreter. Ich bitte die jungen Hauptleute sich Gedanken zu machen ob sie nicht doch bereit wären im Bataillon eine Funktion zu übernehmen.

Man wird mit der Zeit etwas "betriebsblind". Wir haben jetzt ein Jahr Zeit intensiv auf Suche zu gehen. Auch die derzeitigen Bat.-Ausschuss-Mitglieder sind gefordert sich hier darüber Gedanken zu machen. (in den Kompanien nachfragen ob wer bereit wäre hier mitzuarbeiten)

Baumgartner: Nachdem sich Christian eindeutig deklariert hat, soll auch er hier eingebunden werden und tätig sein.

Höpfensperger: Die Ausschuss-Mitglieder sollen auf alle Fälle über das ganze Bataillon verstreut sein.

Wörgötter: Ich hätte bereits einen Nachfolger für meine Person.

Zu TO-Punkt 9)

Ein Großteil der Termine sind in der Bat.-Homepage bereits eingepflegt. Bitte hier nachlesen!!!

Termine die noch nicht in der Bat.-Homepage eingetragen sind:

03. Feber 2012	-	JHV Scheffau
23. Feber 2012	-	Viertel JHV (geplant)
16. März 2012 -		JHV Kössen
16. März 2012 -		JHV Going
17. März 2012 -		Bundesausschuss
08. April 2012-		Schützenball in Waidring
13. April 2012 -		Bat.-JHV in St. Ulrich
22. oder 29.4.2012	-	Bundesversammlung
15. Juni 2012 -		JHV Oberndorf
11. November 12	-	Bat.-Bildungstag in Oberndorf

Zu TO-Punkt 10)

⇒ Mjr. Pockenauer: Bitte die Standesmeldungen (2-fach) und den Tätigkeitsbericht (1-fach) bis spätestens 28. Februar 2012 an mich zu schicken!

Bezüglich e-mail-Verkehr: Bitte, wenn eine Empfangsbestätigung angefordert wird diese auch zu bestätigen bzw. zu senden!! Die Rückmeldung hat schon einen Grund. Man hat dann die Gewissheit dass es ankommen ist. Es ist auch ein Akt der Kameradschaft!

Kowatsch: Die Standesmeldungen sind alle auch in der Bat.-Homepage ersichtlich.

⇒ Kirchmair: Nach meinem Rücktritt als Hauptmann möchte ich mich ganz besonders beim VK, BK, Bat.-Schriftführer, dem gesamten Bat.-Ausschuss und

bei euch allen für die gute Zusammenarbeit bedanken.
Es war dies eine Zeit die ich nicht missen möchte.

⇒ Mjr. Pockenauer: Frage: hat die Anzahl der Schützenkalender für 2012 gepasst?
Wenn ja, werde ich wieder die gleiche Anzahl für nächstes Jahr bestellen.

⇒ Foidl: Gibt es noch eine Jungschützenkasse??

Baumgartner: Es gibt noch eine. Eigentlich schuldet mir die Jungschützenkasse noch einiges!

Mjr. Pockenauer: Ich mag was das Bataillon betrifft keine Parallelkassen!!

Foidl: Sämtliche Kosten sollten aus der Bat.-Kassa getätigt werden!

Hinterholzer: Wir sind als Verein geführt und damit kann es nur eine Kassa geben! Mache bitte eine Auflistung welche Kompanie dir noch was schuldet. Bis zur Bat.-JHV soll dies abgewickelt werden.

⇒ VK Steiner: Ich möchte über zwei "eigenartige" Fälle im Bund berichten:

1) Beim Landlibell-Festumzug am 22. Juni 2011 in Innsbruck ist eine Gruppe mitgegangen die einen zahmen Adler mitgetragen hat. Der Tierschutzverband hat dies angezeigt. **'Solche Tiere dürfen bei einem Umzug nicht mitgeführt werden'**

2) In Imst wurde ein Schiessen ausgeschrieben, wo eine Minderjährige mit einem Gewehr auf einem Plakat abgebildet war. Hier gab es eine Anzeige wegen **'Gewaltverherrlichung'**.

Der ObSchM. ist zur Bezirkshauptmannschaft und hat sich erkundigt was hier los ist. Daraufhin hat der Beamte ihm erklärt er soll eine Strafe über € 50,-- bezahlen und die Angelegenheit ist erledigt.

Dies darf man auf keinen Fall tun. Bei derartigen Angelegenheiten soll dies immer über den Bat.-Kdt., Viertelkommandanten zum Bund gehen um dies abklären zu lassen.

⇒ VK Steiner: Förderansuchen: Bei Anschaffung von Trachten etc. immer ansuchen. Mit Rechnung belegen. Seit neuestem werden auch wieder Schützenlokale gefördert. Speziell alle Dinge die der Sicherheit dienen.

⇒ Mjr. Pockenauer: Zur Anzeige – Adler:
Hier stellt sich die Frage, wer ist darauf gekommen wie sich der

Vogel gefühlt hat? (war es artgerecht?)

Mjr. Pockenauer:

Herzlichen Dank für die Teilnahme an der Sitzung und für die konstruktive Mitarbeit.
Danke nochmals an Kitzbühel für die Zurverfügungstellung des Schützenheimes.
Ich wünsche allen ein gutes Nachhause kommen und ein tolles, kameradschaftliches
Schützenjahr 2012.

Schützen Heil!

Ende: 22.05 Uhr

Kitzbühel, 10. Jänner 2012

Der Bat.-Schriftführer:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heide Jerg'. The signature is written in a cursive style with a large, sweeping initial 'H'.

**ANHANG: Protokoll der Viertel-Jungschützenbetreuer-Sitzung vom
29. November 2011 in Breitenbach!!**

und Konzept Jugendarbeit im Bund der Tiroler Schützenkompanien!!



Achenkirch, am 7.12.2011

Protokoll

Aufgenommen über die Viertel – Jungschützenbetreuer –Sitzung, des Viertel Unterland, am Dienstag den 29. November 2011 im Schützenheim der Kompanie Breitenbach.

Tagesordnung

- 1) Vorstellung Viertelbetreuer
- 2) Tätigkeitsbericht 2011
- 3) Informationen zum landesschießen 2012
- 4) Informationen zur Jugendolympiade
- 5) Informationen für zukünftige Vorhaben des Landes JS Betreuers
- 6) Allfälliges

Anwesend sind: Viertelkommandant Bmjr. Johann Steiner
Viertelbetreuer Mario Moser
Bataillionskommandant Kufstein Mjr. Hermann Egger
Bataillionsbetreuer Kufstein Markus Maier

Bataillionsbetreuer Wintersteller Kitzbühel Hans Baumgartner

Martin Hauser JS- Betreuer Pertisau , Markus Hölzl Obmann Westendorf, Derek Paul Obmann Terfens, Toni Brunner JS-
Betreuer Eben – Maurach , Josef Leofeser JS-Betreuer Oberndorf ,
Wagner Horst Josef- Haper -Schützen Oberndorf , Lorenz Ritter JS- Betreuer St. Johann in Tirol , Gregor Gorfer JS-
Betreuer Stans, Dietmar Sonnweber Obmann Stans, Erich Steinlechner Obmann Vomp , Christan Fuchs JS-Betreuer Vomp ,
Eberl Andreas JS-Betreuer Kundl , Oberauer Erich Obmann Breitenbach , Gruber Josef Hauptmann Breitenbach ,Angerer
Josef Obmann Pill , Schwemberger Hannes JS-Betreuer Pill , Schmidhofer Gerhard JS- Betreuer Münster , Fabian
Woloschyn JS-Betreuer Aschbacher Achenkirch, Schriftführer

Entschuldigt: Mjr Josef Pockenauer Bat. Wintersteller, Mjr Karl- Josef Schubert Bat. Schwaz, Walter Eder Bat. Betreuer
Schwaz , Regimentsbetreuer Zillertal David Abendstein , Arno Stöger JS-Betreuer 1. Schwazer , Schallhart Helmut JS-
Betreuer Terfens

Viertelbetreuer Mario Moser eröffnet die Sitzung um 19:35, begrüßt alle Funktionäre und geht zur Tagesordnung über.

Punkt 1: Vorstellung des Viertelbetreuers Mario Moser

Zur Person:

Schütze seit 1991 bei der Aschbacher Schützenkompanie in Achenkirch
Ab 2000 JS- Betreuer
Bataillionsbetreuer Stv. Bataillion Schwaz seit 2007
Seit 2011 Viertelbetreuer Viertel Unterland

Punkt 2: Tätigkeitsbericht

Viertelbetreuer Mario Moser verlas seinen Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr, welches von den Anwesenden ohne
Einwand zu Kenntnis genommen wurde.

Punkt 3: Informationen zum Landesschießen 2012

Das Landesschießen findet 2012 in Imst statt. Festgelegter Termin ist der 29. April 2012. Der Wettbewerb zieht sich über
zwei Tage. Als Nebenprogramm ist ein Besuch im Fastnachtmuseum oder eine Fahrt mit dem „Alpin-Coaster“ geplant.
Da in den letzten Jahren die ungünstige zeitliche Einteilungen für die weit Angereisten etliche Probleme boten, wurde um
eine bessere Einteilung ersucht.

Vorankündigung: Am 2. September 2012 wird zum 12. Landesjungschützentreffen nach Wilten geladen. Die Aufstellung
beim Schützenheim der Kompanie Wilten. Die Heilige Messe wird in der Basilika gefeiert, anschließend Festakt am
Bergisel . Die Verpflegung erfolgt beim Tirol Panorama. Anschließend kann dieses besichtigt werden. Nähere
Informationen folgen.

Punkt 4: Informationen zur Jugendolympiade 2012 in Innsbruck

Die ersten Olympischen Jugend-Winterspiele finden im Jänner in Innsbruck statt. Für die große Eröffnungszeremonie am
13. Jänner 2012 werden 20 Jungschützen beim Einzug der Nationen als Tafelträger fungieren. Die Generalprobe findet
am 12. Jänner im Bergisel-Stadion statt. Für die Verpflegung der Teilnehmer sowie den Buskosten sorgt das Land Tirol.
Um das Olympische Feuer überhaupt nach Innsbruck zu bringen, dürfen Jungschützen aus Kirchberg, St. Ulrich am
Pillersee und Kufstein am Fackellauf teilnehmen.

Termine:

9.1. Kirchberg,
11.1. St.Ulrich am Pillersee
12.1. Kufstein

Für die Schlussveranstaltung am 22. Jänner ist ein Fackelspalier geplant. Genauere Informationen werden noch
bekanntgegeben.

Punkt 5: Zukünftige Vorhaben des Landesjungschützenbetreuers

Unter dem neuen Landesjungschützenbetreuer Bmjr. Patric Niederbacher wurde in Zusammenarbeit mit den Viertelbetreuern ein Konzept erstellt, das gewisse Punkte für die Arbeit mit der Jugend behandelt. Außerdem ist eine neue Jüngschützenfibel in Arbeit. Fertigstellung Winter 2011/12 .

Punkt 6: Allfälliges

Viertelbetreuer Mario Moser bemerkt, dass Anträge für das Jungschützenleistungsabzeichen zuerst an ihn geschickt werden sollen, wo diese korrigiert und an die Bundeskanzlei weitergeleitet werden.

Bat. Betreuer Hans Baumgartner spricht an, bei großen Veranstaltungen, wie z.B. beim Vierteltreffen in Kufstein, die Jugend blockweise aufmarschieren zu lassen.

Mjr. Hermann Egger bemerkte, dass große Kompanien ihre Jungschützen behalten wollen, um eine größere Formation bilden zu können.

Bmjr. Johann Steiner spricht, das für den Zuschauer große Blockformationen prächtiger wirken aber es soll den einzelnen Kompanien freigestellt sein, wo ihre Jungschützen mit marschieren. Sonst ist blockweise aufzumarschieren um die Mädchen und Burschen bestmöglich zu integrieren. Die Allgemeinheit unterstützt diesen Vorschlag.

Es wird bemängelt, bei der 200 Jahr-Feier zum-Gedenkjahre 2009, keine Musik beim Aufmarsch gespielt hatten. Außerdem war die Bon-Ausgabe ein Chaos. Bmjr. Steiner sagte, man solle dies vergessen und auf künftige Ereignisse blicken.

Der Viertelbetreuer Mario Moser gab den Hinweis, dass man Beiträge und Berichte über Veranstaltungen beim Internetportal des BTSK hineinstellen kann. Dies geschehe über ihn. Er brauche nur Material.

Bat. Betreuer Hans Baumgartner meinte, um den immensen Druckkosten vorzubeugen, sei es besser für die neue Jungschützenfibel als Download ins Internet zu stellen. Ein interner Zugang wäre vorteilhaft. Die Viertelführung nahm diesen Vorschlag zu Kenntnis. Außerdem sprach Bat. Betreuer Baumgartner das Thema Zeltlager an. Die Logistik sei zu schlecht, man könne sich bei den Kameraden aus Südtirol wertvolle Tipps holen. Auch hochrangige Offiziere der Bundesleitung sollen am Abschluss des Zeltlagers der Feldmesse beiwohnen. Darauf entgegnete Bat. Betreuer Maier das man auch eigene Ideen nutzen und die Zusammenarbeit mit den Gilden suchen solle. Viertelbetreuer Moser versprach für dieses Punkt Zeltlager eine Lösung zu suchen.

Einige Betreuer kritisierten, das Feldmessen und Märsche zu lang seien und es eine große Belastung für die jungen Schützen sei.

Js. Betreuer Christian Fuchs regt an, dass man durch gute Planung die Feierlichkeiten kurzweiliger machen sollte, außerdem sollten die Redner festgelegt werden. Die Ansprachen seien teilweise zu lang. Bmjr. Steiner nahm dies zu Kenntnis und teilte auch die Meinung, dass nicht jeder Ehrengast zu Wort kommen sollte. Man werde das Gespräch mit Politikern und Geistlichen suchen (Jugendseelsorger).

Gerhard Schmiedhofer von der Kompanie Münster sprach die Wartezeiten beim Landesschießen und sonstigen Großveranstaltungen an. Es sei schwierig die Überbrückungszeit zu verkürzen. Darum sollte eine geeignete Aktivität geboten werden.

Bmjr. Steiner informierte, dass in der Viertelkasse ein größerer Betrag für die Jungschützen übrig sei, dieser sollte investiert werden, um die Jugend so gut wie möglich zu fördern.

Bat. Betreuer Baumgartner bat Viertelbetreuer Moser, sich für das Jugendprojekt „ANDERL“ einzusetzen und alte Sponsoren zu reaktivieren und die Betreuer gut zu informieren.

Es wird besprochen welchen Dienstgrad ein Jungschützenbetreuer haben sollte und ob er einen Säbel tragen darf. Da laut Statut (grüne Mappe) des BTSK keine genauen Bestimmungen gegeben sind, sei dies Kompanie intern zu regeln.

Bmjr. Steiner dankte den Betreuern für ihre Arbeit. Es sei nicht immer leicht die Jungen zu motivieren. Die angesprochenen Punkte werde er bei der nächsten Sitzung vorbringen. Außerdem lobte er die Arbeit des Viertelbetreuers und dankte für die Einladung.

Major Egger dankte ebenfalls und sprach sich auch für eine gewisse Länge bei Feldmessen aus. Er wünschte sich noch viele gemeinsame Ausrückungen innerhalb unseres Viertels.

Viertelbetreuer Moser dankte für das Erscheinen und die erbrachten Leistungen, wünschte allen gesegnete Weihnachte, ein gutes neues Jahr und schloss die Sitzung um 21: 30 mit SCHÜTZEN HEIL.

Der Schriftführer:

Fabian Woloschyn

Der Vierteljungschützenbetreuer:

Mario Moser

Konzept Jugendarbeit im Bund der Tiroler Schützenkompanien

1. Ausbildung Jugendbetreuer

Für die Ausbildung unserer Jugendbetreuer werden im Jahr zwei Seminare zu den folgenden Themenschwerpunkte organisiert: Erlebnispädagogik, Museumspädagogik, Naturpädagogik, Jugend-schutzgesetz, Geschichte, Geographische Grundlagen, Struktur BTSK..., Vorstellung alter, neuer Medien und Nutzungsmöglichkeiten – Besuch Landesarchiv, Landesbibliothek, Medienzentrum...

2. Arbeitsmaterialien

Im Rahmen von den Betreuerseminaren und anderen Zusammenkünfte werden verschiedene Arbeitsmaterialien wie Hefte zum Kirchenfestkreis, Tiroler Brauch, Jahres- und Themenketten, Lehrtafeln, Arbeitsblätter, Download Lehrmaterialien Homepage, Sammlung von Themenblättern erarbeitet und herausgegeben.

3. Präsentation / Werbung neuer Mitglieder

Zur Werbung neuer Mitglieder und der Präsentation des Schützenwesens wird im Winter 2011 / 2012 ein Projekt mit den Tiroler Schulen gestartet. Für dieses Projekt werden Unterlagen für Schüler, Lehrer, Kompanien herausgegeben. Diese Unterlagen sollen im Unterricht zum Thema Tiroler Schützen eingesetzt werden. Im Heft für die Schüler werden Inhalte übers Schützenwesen kindgerecht aufbereitet. Im Lehrerheft werden die Möglichkeiten eines Lehrganges zu einer Schützenkompanie aufgezeigt. Im Kompanieheft wird die Abwicklung eines Schulbesuches durch viele Beispiele beschrieben.

4. Jahresprogramm / Jahresprojekt

Es sollen im Schützenjahr Jahr Impulse zu verschiedene Themenschwerpunkte wie zB. Burgen Schlösser, Altes Handwerk, Trachten, Jungschützen als Trommler geben und aufgegriffen werden.

5. Veranstaltungskalender

Die bereits eingeführten Veranstaltungen wie das Landesschießen, Landestreffen sollen verbessert und turnusmäßig durchgeführt werden. Es werden zu verschiedene Themen wie zB. zur Geschichte von „ Andreas Hofer “ Schwerpunkttage ausgerufen. Für diese Tage organisiert man Museumsbesuche oder Besuche bestimmter Schauplätze mit Führungen.

6. Strukturen Jugendarbeit

Es sollen die Strukturen und Bestimmungen zur Jugendarbeit überarbeitet, vereinfacht und modernisiert und klar geregelt werden wie zB. Schießordnung, Statuten Jugendarbeit, Jungschützenleistungsabzeichen.

7. Unterstützung der Schützenkompanien beim Rahmenprogramm für Kinder und Jugendliche
Kompanien welche ein Kinder- und Jugendprogramm bei einer Veranstaltung haben wollen, werden bei der Erstellung und Organisation beraten und unterstützt.

2. Zusammenarbeit SSB

Es soll eine Übergreifende Ausbildung der Betreuer, Austausch durch gegenseitige Besuche, Schwerpunkttage, ein Gemeinsames Zeltlager und gemeinsame Sozialprojekte stattfinden.